

# Eine Spanierin und ihr großes Ziel für Hof

**Stabhochsprung-Meeting** Das Teilnehmerfeld wächst – und das hat einen Grund. Der erste Athlet ist bereits da. Und was macht die LG Hof gegen die Hitze?

Von Arndt Peckelhoff

**HOF.** Der Countdown läuft: Am Samstag steigt in der Hofer Altstadt die 30. Auflage des Internationalen Sparkassen Stabhochsprung-Meetings – und alle sind schon gespannt. Zum einen auf das erste Abendspringen der LG Hof, zum anderen aber auch, ob es zum Jubiläum einen neuen Meetingrekord bei den Herren und Frauen geben wird.

Denn die Athleten, die in die Saalestadt kommen, befinden sich in guter Form, was sie jüngst beim Domspringen in Aachen unter Beweis stellten. Bo Kanda Lita Baehre, der zweifache Sieger von Hof, sprang 5,72 Meter und war als Dritter höhengleich mit dem siegreichen Australier Kurtis Marschall. Der Lette Valters Kreiss schaffte 5,62 Meter ebenso wie Gilian Ladwig. Der Schweriner ist übrigens der erste Athlet, der Mittwoch in die Saalestadt reiste.

Eine Bestleistung stellte die Aachen-Siegerin Kitty Faye (Norwegen) auf, die erstmals 4,65 Meter schaffte und als klare Favoritin in die Saalestadt kommt. Sie wird, wie ein



Samstag steigt das Jubiläumsspringen mit sieben Damen und acht Herren. Foto: Andreas Rau

Großteil der Stabhochspringer am Donnerstag nach Hof reisen. Die gebürtige Hoferin Sarah Vogel fährt erst am Freitag mit ihrem Papa Michael in die Heimat und freut sich schon auf ihren zweiten Start beim traditionellen Stabhochsprung-Meeting.

Das Teilnehmerfeld ist übrigens angewachsen – auf nunmehr acht Herren und sieben Damen. Ana Carrasco, eine 25-jährige Spanierin, hat sich bei Meeting-Direktor Thomas Neubert gemeldet und nachgefragt, in Hof starten zu können. Der Grund: Die spanische Hallenmeisterin braucht bis zum Sonntag noch die Norm für die Mittelmeer-

sprünge – und das bei einem internationalen Wettkampf. Sie kommt mit einer Bestmarke von 4,32 Meter nach Hof, aktuell hat sie eine Saisonbestleistung von 4,16 Meter, was nicht zur Teilnahme an den Mittelmeerspielen reichen wird. Die LG Hof ermöglicht der Spanierin den Start, sodass die Anzahl der Springerrinnen in der Saalestadt auf sieben anwächst. „Wir fördern gerne Leute, die ein Ziel vor Augen haben“, betont Neubert.

Gewappnet ist die LG Hof insbesondere für die Hitze, die am Samstagnachmittag mit 36 Grad in Hof ihren Höhepunkt erreichen soll. Für die Springer gibt es reichlich Getränke und Sonnenschirme – und sollte es zu einem Gewitter kommen, dann haben die Verantwortlichen ebenfalls vorgesorgt.

Das erste Abendspringen beginnt um 19 Uhr mit dem Wettbewerb der Damen, im Anschluss kämpfen die Herren um den Sieg. Die Fans können von außen kostenlos zuschauen, zudem sind zahlreiche Geschäfte in der Innenstadt im Rahmen eines verkaufsoffenen Einkaufsabends offen.

Das Meeting beginnt aber bereits um 15.30 Uhr mit dem Altstadt-Sprint der Hofer Schulen sowie einem Nachwuchs-Vergleichskampf der LG Hof mit Union Eger aus der Hofer Partnerstadt. Dieses soll trotz der zu erwartenden Hitze auf jeden Fall stattfinden. „Das ist kein Problem für die Athleten“, sagt Neubert. Denn bei Wettkämpfen starten sie auch bei heißen Temperaturen.